

Orthriophis taeniurus friesei

Taiwan Schönatter

Schutzstatus.

keiner

Allgemeines.

Die Taiwan Schönatter ist eine sehr temperamentvolle Schlange, die durch ihre imposante Grösse und farbenprächtige Optik fasziniert. Die Tiere sind extrem schnellwüchsig und benötigen schon in relativ jungen Jahren ein entsprechend grosses Terrarium. Alle Unterarten dieser Schlange sind tagaktiv und leben sowohl am Boden als auch auf Bäumen und Sträuchern. Taiwan Schönattern sind ausserordentlich flink und geschickte Kletterer. Sehr interessant ist ihr Verhalten, wenn sie sich bedroht fühlen. Dann blähen sie den Hals auf, vibrieren mit dem Schwanzende, reissen das Maul auf und geben fauchende Laute von sich. Orthriophis taeniurus friesei kann eine Länge von bis zu 280 cm erreichen. Die Geschlechtsreife erreichen diese schönen Tiere oft schon mit 1,5 Jahren.



Mehr Infos & Fotos: www.Reptilienland.com



Lebensraum.

Von der Schönatter sind derzeit etwa 7 verschiedene Unterarten bekannt. Sie ist in Südostasien von Malaysia bis China weit verbreitet und lebt in gemässigten, subtropischen und tropischen Breiten. Die Unterart Orthriophis taeniurus friesei kommt ausschliesslich in Thailand vor.

Terrarium.

Taiwan Schönattern benötigen ein grosses und vor allem hohes Terrarium mit vielen starken Kletterästen, Versteckmöglichkeiten und Liegeflächen (für ein Pärchen / eine kleine Gruppe mind. 150 x 60 x 200 cm). Zur weiteren Einrichtung zählt eine grosse Wasserschale und Messgeräte für Temperatur und Luftfeuchtigkeit. Um die Luftfeuchtigkeit von

70 – 80% zu erreichen, ist der zeitweise Einsatz einer Beregnungsanlage oder eines Ultraschall-Luftbefeuchters zu empfehlen. Beleuchtung: Tageslichtröhre oder HQI, div. Wärmespots. Temperaturen tagsüber: 25 bis 30°C, nachts: 20 bis 22°C Orthriophis taeniurus friesei benötigt eigentlich kein künstliches UV-Licht. Allerdings kommen beim Einsatz von Leuchtmitteln mit einem der Sonne ähnlichen Strahlungsspektrum die Farben der Tiere sehr viel besser zur Geltung. Winterruhe: Nov und Dez bei ausgeschaltetem Licht und Temperaturen von ca. 15°C. (steigert das Wohlbefinden dieser Schlangen und regt den natürlichen Paarungstrieb an)

Ihre Werbung hier?

info@Reptilienland.com

Ernährung.

Nagetiere und Vögel in der entsprechenden Grösse - mit der Natter wachsen auch die Futtertiere. Schlangen füttert man immer einzeln und am besten ausserhalb des Terrariums in einer separaten Plastikbox – sofern die Grösse der Tiere das noch zulässt. So verhindert man die Aufnahme von Substrat und dass sich Tiere ineinander verbeissen und sich ggf. schwerwiegende Verletzungen zufügen.